



**Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Baccum  
vom 14.04.2010**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:20 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister: Heinrich Schomaker

stellv. Ortsbürgermeister: Alex Pothen

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Ursula Ahrend  
Wilfried Becker  
Reinhard Dulle  
Reinhold Hoffmann  
Andreas Jansen  
Theodor Poerschke  
Marlene Wehlage

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Herbert Jäger  
Georg Lohmann

Es fehlten (Mitglieder):  
Jan Uwe Jansen  
Birgit Kemmer

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):  
Karl Storm

Verwaltung: Peter Bohn (zu TOP 4 u. 5)  
Jochen Völlmecke (zu TOP 4 u. 5)

Protokollführer: Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Baccum vom 02.03.2010
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Biogasanlage Overhoff
  - 3.2. Aufstellen eines Verkehrsspiegels an der Loowstraße
  - 3.3. DSL-Versorgung
  - 3.4. Einweihung der ökumenischen Mitte
  - 3.5. Arbeitsgruppe Kirmes
  - 3.6. Ehrungen
  - 3.7. Landschaftssäuberungsaktion
4. Bebauungsplan Nr. 4 - Änderung Nr. 2 - Ortsteil Baccum mit baugestalterischen Festsetzungen  
Baugebiet: "Gewerbegebiet"  
hier: Auslegungsbeschluss 96/2010
5. Bebauungsplan Nr. 4 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Baccum  
Baugebiet: "Gewerbegebiet"  
hier: Auslegungsbeschluss 95/2010
6. Maßnahme zur politischen Bildung 2010
7. Gewährung eines Zuschusses
  - a) Heimatverein Baccum e.V. für die Vereinsarbeit
  - b) Schießsportverein Baccum e.V. für die Vereinsarbeit
8. Stellungnahme zu Bauanträgen
9. Anfragen und Anregungen
  - 9.1. Parkplatz bei der Tennishalle
  - 9.2. Grünflächen am Kösterhook
  - 9.3. Landwirtschaftlicher Weg
  - 9.4. Containerstandort am Elsenbusch
  - 9.5. Gewässer an der Laxtener Straße
  - 9.6. Haarweg
  - 9.7. Verbindungsweg
10. Einwohnerfragestunde
  - 10.1. Wirtschaftsweg

- 10.2. Biogasanlagen
- 10.3. Vereinsförderung
- 10.4. Parkplatz vor Tennishalle
- 10.5. Biogasanlage Overhoff
- 10.6. Verkehrsangelegenheiten

**TOP 1      Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Heiner Schomaker eröffnete um 17:00 Uhr in der Ortsverwaltung Baccum, Antoniusstraße 31, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

**TOP 2      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche**  
**Sitzung des Ortsrates Baccum vom 02.03.2010**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2010 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 3      Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1    Biogasanlage Overhoff**

Nach der letzten Sitzung wurden neue Anträge gestellt. Zum einen wurde ein zehnter Bürocontainer beantragt und mittlerweile auch genehmigt. Weiterhin sind Anträge auf Verlegung der Separation und Errichtung von Stahlbetonschüttwänden im Bereich des Feststoffeintragsystems sowie Änderung der Inputstoffe eingegangen. Wie Herr Kütke weiter ausführte, liege auch eine Anfrage für den Umweltausschuss der Stadt Lingen (Ems) zum Thema Formaldehydemissionen von Biogasanlagen vor; der Planungsausschuss befasse sich am 21.04. mit einer umfangreichen Anfrage zum Thema Biogasanlage Overhoff.

Herr Hoffmann berichtete, dass er im Namen der SPD-Fraktion bereits im März einen Antrag an die Verwaltung auf Übersendung eines Genehmigungsbescheides für die Biogasanlage Overhoff gestellt habe. Verwaltungsseitig werde diese Anfrage derzeit noch überprüft. Herr Kütke erklärte daraufhin, dass der SPD-Fraktion voraussichtlich eine Akteneinsicht zugestanden werden könne. Es bestehe allerdings kein Anspruch auf Übersendung des gültigen Genehmigungsbescheides für die Biogasanlage. Herr Hoffmann entgegnete, dass diese Unterlagen nach Bestimmungen im Umweltinformationsgesetz und aufgrund der „Aarhus-Konvention“ bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses an die Fraktionen ausgehändigt werden müssten. Sollte es keine Möglichkeit geben, die Fraktionen entsprechend zu informieren, so stelle jedes einzelne SPD-Ortsratsmitglied hilfsweise einen entsprechenden Antrag. Herr Kütke wies darauf hin, dass ein förmlicher Antrag auf Akteneinsicht eingereicht werden müsse.

Herr Hoffmann ergänzte dann seinen Vortrag um eine weitere Anfrage hinsichtlich der zur Hedonklinik verlegten Leitungen. Insbesondere sollte der Durchmesser und die Durchsatzmengen dieser Leitungstrasse angegeben werden. Er wolle wissen, welcher Antrag hierzu eingereicht und welche Größenordnung genehmigt worden sei. Das gleiche gelte für die Wärmeleitungen, die jetzt von der Biogasanlage in südlicher Richtung entlang der Straße Zur Schöttmer verlegt werden. Herr Hoffmann erklärte, dass er mit verschiedenen Juristen gesprochen und geklärt habe, dass die SPD-Fraktion bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses einen Anspruch aufgrund des Informationsrechts habe. Auch aus dem Nachbarschaftsrecht ergebe sich ein entsprechender Anspruch.

Grundsätzlich sei ein berechtigtes Interesse der SPD-Fraktion gegeben und man bestehe auf Herausgabe einer Durchschrift des Genehmigungsbescheides.

### **TOP 3.2    Aufstellen eines Verkehrsspiegels an der Loowstraße**

Herr Hoffmann bat um Umsetzung der beschlossenen Maßnahme.

### **TOP 3.3    DSL-Versorgung**

Herr Jansen berichtete, dass die Arbeiten zur Versorgung des GUT bereits begonnen haben.

### **TOP 3.4    Einweihung der ökumenischen Mitte**

Ortsbürgermeister Schomaker bat die Ortsratsmitglieder um zahlreiche Teilnahme an der Einweihungsfeier für die Ökumenische Mitte.

### **TOP 3.5    Arbeitsgruppe Kirmes**

Ortsbürgermeister Schomaker sprach ein Treffen der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der nächsten Kirmesaktion an. Dabei sei die mögliche Anschaffung einer Lautsprecheranlage für die Veranstaltung überlegt worden. Es gebe noch weiteren Klärungsbedarf hinsichtlich der notwendigen Rahmenbedingungen wie Kosten usw. Auch müsse geklärt werden, welche Anlage geeignet erscheine. Die weiteren Planungen bleiben abzuwarten.

### **TOP 3.6    Ehrungen**

Ortsbürgermeister Schomaker informierte die Ortsratsmitglieder über die Ehrung anlässlich des letzten Jahrestreffs. Herr Paul Heine sei sehr erfreut gewesen, für solch eine Ehrung vorgeschlagen zu werden. Anlässlich seines 80. Geburtstages am 16.08. erwarte er eine Delegation des Ortsrates.

### **TOP 3.7    Landschaftssäuberungsaktion**

Herr Pothen berichtete über eine große Beteiligung der Baccumer Einwohner an dieser Aktion. Er bedankte sich für die umfangreiche Mitarbeit der Einwohnerschaft und insbesondere bei der Jugendfeuerwehr, die zu den Arbeiten vollzählig erschienen sei.

### **TOP 4        Bebauungsplan Nr. 4 - Änderung Nr. 2 - Ortsteil Bac-        96/2010** **cum mit baugestalterischen Festsetzungen** **Baugebiet: "Gewerbegebiet"** **hier: Auslegungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Schomaker Herrn Bohn und Herrn Völlmecke vom Fachdienst Stadtplanung der Stadt Lingen (Ems). Auch erklärte er, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 gemeinsam beraten werden sollen. In einleitenden Worten schilderte Herr Schomaker die Situation, die zum Bebauungsplanänderungsverfahren für die beiden Bereiche geführt habe. Insbesondere liege jetzt ein Interesse an der Verwertung von Teilflächen des Gewerbegebietes vor. Somit gebe es entsprechenden Bedarf für die Änderung des Bebauungsplanes.

Herr Bohn stellte dann kurz Herrn Völlmecke vor, der anschließend die Beschlussvorlagen zu den beiden Änderungen Nr. 2 und Nr. 3 zum Bebauungsplan Nr. 4, Ortsteil Baccum ausführlich erläuterte. Herr Völlmecke stellte die genaue Lage des Bebauungsplangebietes vor und erläuterte ausführlich die Planungsziele der vorgesehenen Änderungen. Insbesondere ging er auf die Ausweisungen für die Teilflächen des Gewerbegebietes ein, wobei im mittleren Gewerbegebietsbereich eine große Freifläche verbleibe, die als Grünbereich dargestellt werde. Er verwies auf Artenschutzgründe, die für diese Ausweisung verantwortlich seien. Auch für das Gewässer bleibe ein großer Freiraum, der entsprechend dargestellt werde.

Auf Frage von Frau Ahrend erläuterte Herr Völlmecke noch einmal die Hintergründe für die Aufwertung des Gewässers. Es werde eine Schutzstreifen in die Planung mit aufgenommen. Auf Frage von Herrn Jansen zur Darstellung der Grünbereiche 1 und 2 und dem Steinkauz als Hauptgrund für diese Ausweisung bestätigte Herr Völlmecke, dass insbesondere die Vorschriften des Naturschutzgesetzes verantwortlich für diese Ausweisung seien; der Lebensbereich des Steinkauzes müsse erhalten werden. Allein diese Population, die in den Jahren 2002, 2008 und 2010 jeweils festgestellt worden sei, verlange eine entsprechende Darstellung, wobei festzuhalten sei, dass auch weiterer Tierbesatz vorhanden sei.

Herr Jäger verwies auf die Gebäude im südlichen Planbereich, die bereits bei Planerstellung im Jahre 1971 vorhanden waren. Herr Völlmecke ergänzte, dass eine Entwicklung für eines der Gebäude vorgesehen sei, was eine Herausnahme dieser Gebäude aus dem Bebauungsplangebiet und einen Zuschlag zum Außenbereich erfordere. Dieses ermögliche dann die gewünschte Entwicklung. Herr Poerschke erkundigte sich nach den Größen der einzelnen Baufelder.

Anmerkung der Verwaltung:

Die westlich gelegenen Baufelder verfügen über Größen von ca. 2.000 m<sup>2</sup>, 2.800 m<sup>2</sup> und 3.000 m<sup>2</sup>; die östliche Baufläche ist ca. 5.100 m<sup>2</sup> groß.

Auf Frage von Herrn Dulle bestätigte Herr Völlmecke, dass die Grünfläche 1 tatsächlich Ackerfläche bleiben könne, obwohl die Darstellung in grüner Farbe erfolgt sei. Dieses habe mit der Farbdarstellung zu tun. Frau Ahrend hinterfragte die Erschließung einer Teilfläche über die Straße Eckelkamp, im offiziellen Straßenplan der Stadt Lingen (Ems) sei dieser Teilabschnitt anders benannt. Sie regte eine Klärung der Straßenbezeichnung an. Herr Hoffmann hinterfragte die Erschließung, die über diesen Wirtschaftsweg erfolgen solle. Hierzu erklärte Herr Völlmecke, dass es Verhandlungsgespräche zu den einzelnen Grundstücksflächen im Gewerbegebiet gebe. Herr Bohn ergänzte, dass eine bereits im Gewerbegebiet vorhandene Straßenfläche, die in städtischem Eigentum stehe, voraussichtlich erhalten bleiben könne. Detailfragen müssten weiter geklärt werden. Herr Hoffmann beklagte, dass evt. zukünftig LKW über die Straße Eckelkamp zu der östlichen Gewerbefläche fahren könnten. Auch hinterfragte er, warum ein so großer Grünlandflächenanteil ausgewiesen werden müsse. Es verbleibe relativ wenig Gewerbefläche. Herr Schomaker antwortete, dass er froh sei, überhaupt noch über die Ausweisung einer Teilfläche als Gewerbefläche beraten lassen zu können. Verwaltungsseitig habe man sich intensiv für den Erhalt dieses Gewerbegebiets eingesetzt. Seitens der Unteren Naturschutzbehörde habe der Wille bestanden, die gesamte Fläche für naturschutzrechtliche Belange festzusetzen. Er zeigte sich erfreut darüber, dass für 1 oder 2 Gewerbetreibende eine Fläche zur Verfügung gestellt werden könne. Herr Lohmann fragte an, ob der große Bereich, der für Grünland ausgewiesen werden solle, auch als Werteinheiten im Rahmen der Kompensation angerechnet werden könne, was von Herrn Völlmecke verneint wurde. Herr Völlmecke und Ortsbürgermeister Schomaker erklärten, dass im Falle einer Gewerbeansiedlung auf Grundlage des heute gültigen Bebauungsplanes der Artenschutz ohnehin vorrangig gewesen wäre. Entsprechende Maßnahmen hätten dann geklärt werden müssen. Auf Anfrage von Herrn Lohmann stellte Herr Bohn fest, dass eine umfassende Information der Orts-

ratsmitglieder und damit eine Übersendung der umfangreichen Unterlagen notwendig sei, um die Beschlussfassung vornehmen zu können. Herr Hoffmann beklagte den großen Grünflächenanteil im Vergleich zur Biogasanlage Overhoff. Herr Bohn stellte noch einmal dar, dass zwischen den verschiedenen Fachbehörden im Hause geklärt werden musste, ob dem Naturschutz Vorrang gegeben werden sollte oder ob noch Teilflächen ausgewiesen werden konnten. Insbesondere seien die Nistplätze der Steinkauze zu beachten gewesen. Die für die gewerbliche Entwicklung verbleibenden Flächen konnten somit als Maximalergebnis erzielt werden. Es handele sich um eine Kompromisslösung, bei der versucht worden sei, alle Ansätze wie die mögliche Ansiedlung von Gewerbebetrieben und den Naturschutz in die Planänderung mit einzubeziehen. Herr Lohmann erkundigte sich dann nach der Zeitschiene für die weiteren Beschlüsse, woraufhin Herr Bohn antwortete, dass beide Bebauungsplanänderungen parallel weiter geführt werden. Evt. könne nach Durchführung der öffentlichen Auslegung bei Einhalten einiger Verfahrensschritte eine Vorabgenehmigung nach § 31 Bau-gesetzbuch für ein privates Bauvorhaben in Aussicht gestellt werden. Hierfür seien gewisse Vorschriften einzuhalten. Die Auslegungsergebnisse sollten demzufolge ab-gewartet werden. Diese seien nach den Sommerferien zu erwarten. Dann sei weiter zu prüfen, ob eine Vorabgenehmigung denkbar erscheine.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorlagen, ließ Ortsbürgermeister Schomaker über Tagesordnungspunkt 4 abstimmen. Die Ortsratsmitglieder empfahlen einstimmig den Auslegungsbeschluss für die Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes Nr. 4.

**TOP 5      Bebauungsplan Nr. 4 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Bac-      95/2010**  
**cum**  
**Baugebiet: "Gewerbegebiet"**  
**hier: Auslegungsbeschluss**

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte zu TOP 4.

Die Ortsratsmitglieder empfahlen einstimmig den Auslegungsbeschluss für die Ände-rung Nr. 3 des Bebauungsplanes Nr. 4.

**TOP 6      Maßnahme zur politischen Bildung 2010**

Ortsbürgermeister Schomaker bat die zuständige Arbeitsgruppe Freizeit und Soziales um Vorbereitung der diesjährigen Maßnahme. Herr Jansen erklärte, dass er zusam-men mit Herrn Becker die diesjährige Aktion vorbereiten wolle.

**TOP 7      Gewährung eines Zuschusses**  
**a) Heimatverein Baccum e.V. für die Vereinsarbeit**  
**b) Schießsportverein Baccum e.V. für die Vereinsarbeit**

Zu a)

Die Ortsratsmitglieder stellten einstimmig 720 Euro zur Verfügung.

Zu b)

Ortsbürgermeister Schomaker erläuterte die Situation für die Vereinsförderung in die-ser Angelegenheit. Insbesondere sei besprochen worden, dass Anträge auf Jugendar-beit sowie mögliche Anschaffungen getrennt von einander erfolgen sollten. Auf Grund des vom Verein zu erbringenden hohen Aufwandes schlug er vor, 220 Euro zu gewäh-ren. Dieser Vorschlag wurde bei einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 8      Stellungnahme zu Bauanträgen**

Ortsbürgermeister Schomaker informierte die Ortsratsmitglieder an Hand von Planunterlagen über das Vorhaben der Firma e.m.s. cycle GmbH für den Anbau eines Erweiterungsgebäudes auf dem Grundstück am Saturnring. Er ging ausführlich auf die vorgesehene Baumaßnahme ein und erläuterte die verschiedenen Verwendungszwecke der einzelnen Teilflächen (Büronutzung und Ausstellungsfläche). Auch seien umfangreiche Maßnahmen zur Nutzung der Sonnenenergie (Photovoltaik) geplant. Die Entwicklung der Firma e.m.s. cycle könne man aus Ortsratsicht nur positiv einschätzen. Auch optimiere das geplante neue Gebäude die Eingangssituation von Westen her in den Ortsteil Baccum. In der Verwaltung seien die notwendigen Abstimmungen erfolgt, so dass das Bauvorhaben als genehmigungsfähig eingestuft werden könne. Insgesamt zeigte er sich erfreut über diese positive Entwicklung.

Herr Hoffmann erklärte sich außerstande, das Bauvorhaben zu beurteilen, ohne Informationen im Vorfeld der Sitzung erhalten zu haben. Hierzu erwiderte Herr Schomaker, dass es sich um eine Fläche innerhalb eines rechtskräftigen Bebauungsplanes handle und das Vorhaben halte die Bestimmungen für den Bebauungsplan ein. Dies wurde von Herrn Bohn bestätigt, der darauf hinwies, dass der Bauantrag zur Kenntnis gegeben werde, da alle Vorschriften eingehalten und eine positive Beurteilung vorgenommen werden konnte. Herr Jansen erkundigte sich nach der Zahl neuer Arbeitsplätze, die sich durch die neuen Räumlichkeiten entwickeln können. Ortsbürgermeister Schomaker konnte noch keine genaue Zahl möglicher neuer Arbeitsplätze nennen. Offensichtlich habe die Firma aber großen Platzbedarf, der durch die Baumaßnahme gedeckt werden solle. Frau Ahrend war der Meinung, dass auf Grund des großen zeitlichen Zwischenraumes zwischen der Einladung und der heutigen Sitzung im Vorfeld Pläne hätten vorgelegt werden können. Es schloss sich eine weitere Aussprache hinsichtlich der Vorgehensweise bei Bauanträgen an.

Das Bauvorhaben wurde zur Kenntnis genommen.

## **TOP 9      Anfragen und Anregungen**

### **TOP 9.1    Parkplatz bei der Tennishalle**

Herr Pothen sprach den schlechten Zustand des Parkplatzgeländes am Gebäude der Tennishalle an. Er bat um Klärung, ob hier Optimierungsmaßnahmen vorgenommen werden können.

### **TOP 9.2    Grünflächen am Kösterhook**

Herr Pothen bat um Klärung, ob Grünflächen, die sich im Straßenraum der Straße Kösterhook befinden, durch Anlieger anders bepflanzt werden dürften, um die Gestaltung den eigenen Grundstücken anzupassen.

### **TOP 9.3    Landwirtschaftlicher Weg**

Herr Pothen berichtete, dass das Schild Nr. 11 auf Grund von mutwilligen Beschädigungen abgebaut werden muss. Hier seien Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Es erfolgte eine kurze Aussprache zu möglichen Lösungsansätzen. Die Ortsratsmitglieder bekräftigten, dass die Kosten aus Ortsratsmitteln übernommen werden.



#### **TOP 9.4 Containerstandort am Eisenbusch**

Herr Hoffmann berichtete, dass sich nach Ansicht zahlreicher Einwohner das Gelände hinter den Glascontainern am Eisenbusch in einem ungepflegten Zustand darstelle. Optimierungsmaßnahmen seien seiner Ansicht nach erforderlich. Herr Pothen erklärte, dass nach Ansicht von Fachleuten der Zustand so in Ordnung sei und keiner Änderungen bedarf.

#### **TOP 9.5 Gewässer an der Laxtener Straße**

Herr Jansen berichtete, dass an den Wassereinlässen im Graben entlang der Laxtener Straße Holzabsperrungen vorhanden seien, die insgesamt abgängig seien. Hier müssten diese Absperrvorrichtungen aus Gründen der Schulwegsicherung dringend erneuert werden.

#### **TOP 9.6 Haarweg**

Herr Lohmann erkundigte sich, ob die für den Eckbereich Haarweg/An der Schonung geplanten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

#### **TOP 9.7 Verbindungsweg**

Herr Dulle berichtete, dass der Verbindungsweg von der Verladestation Overhoff in Richtung Am Forstpfad zahlreiche Löcher aufweise. Er bat um Klärung, ob hier Ausbesserungsarbeiten erfolgen können.

#### **TOP 10 Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 10.1 Wirtschaftsweg**

Eine Einwohnerin sprach den Wirtschaftsweg im Höhenrücken des Baccumer Berges von der Straße Zur Schöttmer in Richtung Forstpfad an. Über diesen Weg würden zahlreiche Fahrzeuge des Betriebes Overhoff die Fläche der Viehverladestation und der Ställe von südlicher Richtung her anfahren. Sie beklagte, dass hier schwere Fahrzeuge den Bereich nutzen, die nicht zu den landwirtschaftlichen Fahrzeugen gehören. Sie könne dies an Hand von Fotos auch belegen. Herr Dulle erklärte hierzu, dass er vor Ort keine Fahrzeuge des Betriebes Overhoff habe feststellen können.

##### **TOP 10.2 Biogasanlagen**

Ein Einwohner beklagte, dass die Biogasanlage der Gebrüder Overhoff wesentlich größer sei als es für eine Anlage mit der Leistung von 500 kW erforderlich sei. Dieses sei insbesondere beachtlich im Hinblick auf andere Anlagen, die wesentlich kleiner seien. Er erkundigte sich, wie es möglich sei, eine Anlage mit solch großen Ausmaßen als privilegierte Anlage zu genehmigen. Ein weiterer Einwohner ergänzte, dass bei der Genehmigung der Biogasanlage zu der Behandlung von Abfällen Vorgaben aus einer Richtlinie für solche Anlagen zur Anwendung gelangt seien. Er erkundigte sich, ob den Ortsratsmitgliedern der Inhalt dieser Richtlinie bekannt sei. Diesen Passus könne man dem Genehmigungsbescheid entnehmen.

**TOP 10.3 Vereinsförderung**

Auf Frage eines Einwohners erklärte Ortsbürgermeister Schomaker, dass Förderanträge von eingetragenen Vereinen eingereicht werden können. Hierfür gelten die Förder Richtlinien der Stadt Lingen (Ems).

**TOP 10.4 Parkplatz vor Tennishalle**

Ein Einwohner gab den Hinweis, dass die Anmerkung von Herrn Pothen hinsichtlich des schlechten Zustandes des Parkplatzes zu unterstreichen sei. Er hinterfragte, ob eine Beschotterung erfolgen könne oder vielleicht sogar eine Pflasterung. Ein Kostenvergleich sei hier sicherlich hilfreich.

**TOP 10.5 Biogasanlage Overhoff**

Ein Einwohner erkundigte sich nach den Gründen, auf Grund derer die CDU-Fraktion hinter den Absichten des Anlagenbetreibers zur Erweiterung stehe. Er wies auf eine neutrale Beurteilung aller Sachpunkte hin. Insbesondere hielt er die notwendige Transparenz bei der Beantragung solcher Anlagen für wichtig. Diese Transparenz müsse aber auch im Rahmen einer sachlichen Diskussion und einer Informationsweitergabe an die Bürger sichergestellt werden. Herr Poerschke erwiderte zu der Frage des Einwohners nach den Gründen der CDU-Fraktion, dass es keine Aussage der CDU-Fraktion hinsichtlich möglicher Erweiterungsabsichten über die Privilegierung hinaus gebe. Im Übrigen habe jeder Bürger das Recht, Bauanträge zu stellen. Nach einer rechtlichen Prüfung durch die Fachbehörden erfolge dann jeweils eine Vorstellung der Anträge im Ortsrat. Man hole sich hierzu entsprechende umfassende Informationen ein. Außerdem betonte Herr Poerschke, dass man fair gegenüber jedem Bürger handeln wolle. In der Angelegenheit Overhoff sei zunächst abzuwarten, wie der Antrag zu möglichen Erweiterungsabsichten aussehen könne. Erst dann könne man über solch einen Antrag entscheiden. Herr Hoffmann sprach die Abstimmungsergebnisse der letzten beiden Sitzungen an.

Herr Jansen schlug vor, die gesamte Firma Overhoff zu betrachten und zunächst die weiteren Anragstellungen abzuwarten.

**TOP 10.6 Verkehrsangelegenheiten**

Eine Einwohnerin erkundigte sich, ob auch Vertreter der Mehrheitsfraktion an dem Ortstermin anlässlich der Verkehrsangelegenheiten an der Straße Barenkamp bzw. Langener Straße/Zum Bruch teilnehmen werden. Herr Schomaker sagte zu, wenn möglich, hieran teilzunehmen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in